

Die TEMPEL der Bibel

Die Tempel, die in der Bibel erwähnt werden, haben ein himmlisches Vorbild:

Die Stiftshütte hat Mose so gebaut, wie er sie auf dem Berge Sinai geschaut hat.

„Und sieh zu, dass du alles machest nach dem Bilde, das dir auf dem Berge gezeigt ist.“
LUT Ex 25, 40 (vgl. auch 25,9).

Auch der Hebräerbrief spricht von der himmlischen Stiftshütte:

„Christus aber ist gekommen als ein Hohepriester der zukünftigen Güter durch die größere und vollkommeneren Stiftshütte, die nicht mit Händen gemacht ist, das ist: die nicht von dieser Schöpfung ist.“ LUT Hebr 9,11 (siehe auch Hebr 8,5).

Zuletzt spricht die Offenbarung des Johannes von einem himmlischen Tempel:

„Und der Tempel Gottes im Himmel wurde aufgetan, und die Lade seines Bundes wurde in seinem Tempel sichtbar; und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner und Erdbeben und ein großer Hagel.“ LUT Offb 11,19 (vgl. Offb 15,5)

Den Ort für das Heiligtum wird Gott selbst erwählen: Dtn 12, 5-7:

„...sondern die Stätte, die der HERR, euer Gott, erwählen wird aus allen euren Stämmen, dass er seinen Namen daselbst wohnen lässt, sollt ihr aufsuchen und dahin kommen.“
(LUT Dtn 12, 5).

In Dtn 12,5 wird uns zugleich die Intention eines Tempels auf der Erde mitgeteilt: Gott will dort seinen Namen wohnen lassen.

1. Das erste Heiligtum: Die Stiftshütte (der erste Tempel)

Erbaut wurde die Stiftshütte in der Wüste Sinai (Ex 25 - 30).

Im Lande Kanaan war sie zunächst in Silo (Jos 18,4; 19,51; Ri 18,31; 1 Sam 1,9; 3,3). Später war sie zu Nob (1 Sam 21,1-6; 22,11).

Zur Zeit Davids kam die Stiftshütte nach Gibeon (1 Chron 16,39).

Dort blieb sie bis in das salomonische Zeitalter hinein (2 Chr 1,3,4).

Die Bundeslade enthielt die *Gesetzestafeln*, das *Man* und den *grünenden Stab* Aarons.

Die Stiftshütte wird auch der *Tempel des Herrn* [Hechal Jahweh] genannt (1 Sam 3,3).

2. Das zweite Heiligtum: Der salomonische Tempel

Dem König David wurde bereits die Verheißung zugesprochen, dass nicht

er, sondern sein Sohn Salomo einen Tempel bauen würde (2 Sam. 7,1-16; 1 Chr 17,12; 22,10; 28,6).

Der Bau wird in 1 Kön 6-8 sowie in 2 Chr 3-5 beschrieben. Der Ort war der Berg Morija (2 Chr 3,1; vgl. Gen 22,14).

Der Inhalt der Bundeslade war unvollständig!

„Und es war nichts in der Lade als nur die zwei steinernen Tafeln des Moses, die er hineingelegt hatte am Horeb, die Tafeln des Bundes, den der HERR mit Israel schloss, als sie aus Ägyptenland gezogen waren. (LUT 1 Kön 8,9).

Der salomonische Tempel wurde 586 v. Chr. durch die Babylonier zerstört (2 Kön 25,9; Jer 39 u. 52).

Der im Exil in Babel am Wasser Kebar lebende Prophet Hesekiel sieht, wie kurz vor der Zerstörung des Tempels in Jerusalem die Herrlichkeit des HERRN (die „Schechina“, die Lichtherrlichkeit Gottes: vgl. Ex 40,34; 1 Kön 8, 10-11) das Allerheiligste verlässt:

„Und die Herrlichkeit des Gottes Israels erhob sich von dem Cherub, über dem sie war, zu der Schwelle des Tempels am Hause,...“ (Hes 9,3).

„Und die Herrlichkeit des HERRN erhob sich aus der Stadt und stellte sich auf den Berg, der im Osten vor der Stadt liegt.“ (Hes 11,23).

Seitdem ist auch die Bundeslade verschwunden. Sie taucht weder im Tempel Serubbabels auf noch im Tempel Hesekiels. Geschaut wird sie nur im Himmel (Offb. 11,19).

Der Prophet Jeremia hat dies bereits vorausgesehen:

16 Und es soll geschehen, wenn ihr zahlreich geworden seid und euch ausgebreitet habt im Lande, so soll man, spricht der HERR, in jenen Tagen nicht mehr reden von der Bundeslade des HERRN, ihrer nicht mehr gedenken oder nach ihr fragen und sie nicht mehr vermissen; auch wird sie nicht wieder gemacht werden.

17 Sondern zu jener Zeit wird man Jerusalem nennen »Des HERRN Thron«, und es werden sich dahin sammeln alle Heiden um des Namens des HERRN willen zu Jerusalem, und sie werden nicht mehr wandeln nach ihrem verstockten und bösen Herzen. (Jeremia 3, 16-17 LUT).

3. Das dritte Heiligtum: Der Tempel Serubbabels

Serubbabel baut diesen Tempel nach dem babylonischen Exil (Esra 3,8; 5,16; 6,14.15). Der Bau wurde 515 v. Chr. vollendet. Dass dabei die Herrlichkeit des HERRN zurückkehrte, wird nicht gesagt!

Erweitert wurde der Tempel später durch Herodes d.Gr. zur Zeit Jesu (Joh 2,20):

„Da sprachen die Juden: Dieser Tempel ist **in sechsundvierzig Jahren erbaut** worden, und du willst ihn in drei Tagen aufrichten?“ (Joh 2,20).

Zerstört wurde er im Jahre 70 n. Chr. durch den römischen Feldherrn Titus.

Der Titusbogen in Rom erinnert noch heute an die Deportation einiger Tempelgeräte.

4. Das vierte Heiligtum: Jesus Christus

Sein Leib ist der Tempel (Joh 2,21):

19 Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Brecht diesen Tempel ab, und in drei Tagen will ich ihn aufrichten.

20 Da sprachen die Juden: Dieser Tempel ist in sechsundvierzig Jahren erbaut worden, und du willst ihn in drei Tagen aufrichten?

21 Er aber redete von dem Tempel seines Leibes. (Joh. 2 nach ML).

5. Das fünfte Heiligtum: Die Gemeinde: 1 Kor 6.19; 2 Kor 6.16

Gemeinde als Tempel Gottes:

„Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?“ (1 Kor 3,16; 2 Kor 6,16).

Jeder Christ ist ein Tempel Gottes:

„Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des heiligen Geistes ist, der in euch ist und den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört?“ (1 Kor 6,19).

6. Das sechste Heiligtum: Der Tempel in der Trübsalszeit

2 Thess 2,4; Offb 11. 1.2; Hes 28,14 (Cherub).

„Er ist der Widersacher, der sich erhebt über alles, was Gott oder Gottesdienst heißt, so dass er sich in den Tempel [naos] Gottes setzt und vorgibt, er sei Gott.“ (2 Thess 2,4).

„... stehe auf und miss den Tempel [naos] Gottes und den Altar und die darinnen anbeten, aber den Vorhof außerhalb des Tempels lass weg und miss ihn nicht, denn er ist den Heiden gegeben...“ Offb 11,1-2 LUT

7. Das siebte Heiligtum: Der Tempel im Millennium

In Sach. 6,12-15 kann sowohl die Gemeinde gemeint sein als auch der Tempel im Millennium, aber wohl eher letzteres.

„...und sprich zu ihm: So spricht der HERR Zebaoth: Siehe, es ist ein Mann, der heißt »Spross«; denn unter ihm wird's sprossen, und er wird bauen des HERRN Tempel.“ (Sach 6,12).

Denn der *Zemach* (Spross) aus Sach 6 ist der Herr Jesus (Sach 3,8; Jes 4,2; 11,1). Der Herr Jesus wird den Tempel im Millennium bauen.

Auf jeden Fall wird es einen Tempel im Millennium geben: Darauf weist Jer 30,18-24 hin. Es heißt: „zur letzten Zeit“, wenn „Jakob“, d.h. ganz Israel versammelt ist und Gott zu Israel spricht: *Du bist mein Volk*. Diese Aussagen sind ein deutlicher Hinweis auf das Ende der Welt und nicht auf die Zeit der nachexilischen Periode oder die Zeit der Geburt Jesu.

Schließlich sind die Kapitel 40-47 aus dem Propheten Hesekiel ein eindeutiger Hinweis auf einen Tempel im Millennium!

8. Die Ewigkeit

Vom neuen Jerusalem wird gesagt, dass dort kein Tempel mehr zu finden ist:

„Und ich sah keinen Tempel darin; denn der Herr, der allmächtige Gott, ist ihr Tempel, er und das Lamm.“ (Offb 21,22).